

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Bericht des Gewerberaths Tenne über die
Beaufsichtigung von Fabriken und diesen
gleichstehenden gewerblichen Anlagen in dem
Großherzogthum Oldenburg im Jahre 1899**

Berlin, 1900

IV. Wirtschaftliche Zustände.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7241

IV. Wirthschaftliche Zustände.

Bei einer Berathung mit Fabrikarbeitern in Delmenhorst über die regelmäßige Nachtarbeit, wozu eine besondere Berichtsforderung mir Anlaß gegeben hatte, haben mir die Arbeiter erklärt, daß die regelmäßig wechselnden Tag- und Nachtschichten keinen Nachtheil auf ihre Gesundheit ausüben, sofern sie nach der Nachtarbeit am Tage die nöthige Ruhe fänden. Letzteres sei aber unter den gegenwärtigen Verhältnissen in Delmenhorst mehrfach nicht zu erreichen, denn die Arbeiterwohnungen seien überfüllt und die ortspolizeiliche Bestimmung, welche die Zahl der Quartiergänger beschränke, werde nicht überall befolgt. — Als ich dieses vernommen hatte, habe ich (am 17. November 1899) dem Großherzoglichen Amte zu Delmenhorst davon Kenntniß gegeben. — Die nöthige gesetzliche Handhabe ist dazu geboten in der Bekanntmachung des Großherzoglichen Staatsministeriums, betreffend Vorschriften für die Haltung von Kost- und Quartiergängern in der Stadtgemeinde Delmenhorst, vom 3. April 1888, Gesesbl. S. 154.

Die Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei zu Delmenhorst, in welcher gegenwärtig 1968 Arbeiter beschäftigt werden, hat sich stets durch ihre Bestrebungen, Wohlfahrtseinrichtungen für die Arbeiter herzustellen und dieselben dauernd gut zu verwalten, ausgezeichnet. Ich habe früher bereits berichtet, daß zu dieser Fabrik ein besonderes Krankenhaus, selbstredend mit Fabrikarzt und Wärterpersonal, eine Kinderbewahranstalt, eine Arbeiterbadeanstalt und ein Arbeiterkonsumverein gehört. — Im Berichtsjahre sind noch 3 derartige Einrichtungen vollendet worden, nämlich: ein Mädchenheim für 200 Personen, ein Burschenheim, vorläufig nur für 24 Personen (versuchsweise eingerichtet), und ein Pensionat für junge Bürobeamte. — Hervorragend erscheint das Gebäude des evangelischen Mädchenheims, mit 50 Zimmern und je 4 Schlafstellen, 1 Festsaale für regelmäßigen Gottesdienst, Weihnachtsfeier u. s. w., 1 Speisesaale, 2 Unterrichtsräumen, sowie Küche, Waschanstalt und sonstigen Nebenräumen. — Die Oberaufsicht über die 3 genannten Heimstätten und die Ausübung des Gottesdienstes ist einem evangelischen Pastor übertragen.

In Delmenhorst besteht auch noch seit mehreren Jahren ein recht gut eingerichtetes Mädchenheim unter der Leitung des dortigen Pastors der katholischen Kirche.

Tenne.

Tabelle I.

Klassifikation

Klassifikation	Kategorie	Anzahl	Beschreibung
I	A	1	Kategorie A, Gruppe I
II	B	2	Kategorie B, Gruppe II
III	C	3	Kategorie C, Gruppe III
IV	D	4	Kategorie D, Gruppe IV
V	E	5	Kategorie E, Gruppe V
VI	F	6	Kategorie F, Gruppe VI
VII	G	7	Kategorie G, Gruppe VII
VIII	H	8	Kategorie H, Gruppe VIII
IX	I	9	Kategorie I, Gruppe IX
X	J	10	Kategorie J, Gruppe X
XI	K	11	Kategorie K, Gruppe XI
XII	L	12	Kategorie L, Gruppe XII
XIII	M	13	Kategorie M, Gruppe XIII
XIV	N	14	Kategorie N, Gruppe XIV
XV	O	15	Kategorie O, Gruppe XV
XVI	P	16	Kategorie P, Gruppe XVI
XVII	Q	17	Kategorie Q, Gruppe XVII
XVIII	R	18	Kategorie R, Gruppe XVIII
XIX	S	19	Kategorie S, Gruppe XIX
XX	T	20	Kategorie T, Gruppe XX

